

J.N. 57608

Gersuny, Wien

14. Nov 1903

VIII/2 Bennogasse Nr. 27.

Hochverehrte

Frau Baronin,

Durch den Empfang
Ihrer Sendung ist die
Kasse des Rudolfiner-
hauses gesättigt.

Unser Patient ist nicht
mehr so schwach und
hilfsbedürftig, dass er

noch jetzt besonderer
Pfleger bedürfte; mir
gegenüber pflegte er seine
Beschwerden nach der
Operation im mildesten
Lichte darzustellen, auch
schien seine Stimmung
nicht gedrückt zu sein
und ich hoffe, seine
gewohnte Frische und

Mühsamkeit wird bald
wieder bei ihm sinken.

Ich werfe Ihrem Por-
trait einen liebevollen
Blick zu und sende
Ihnen verehrungsvolle

Grüße

R Gernung



Vienna